

bischen Geographie auf vertrautem Fuße standen, war vielleicht bewußt, daß Indien keineswegs den Abschluß der Ökumene bildete, sondern dem Lande Sin, China, benachbart lag. Michael Scotus, der anonyme Übersetzer des *Livre de Ghatrif* und womöglich die Benutzer des *Secretum secretorum* gehörten dazu¹⁷⁵.

Was sonst von geographischen Kenntnissen über Indien am staufischen Hof oder in seiner nächsten Umgebung bezeugt ist – der Indische Ozean als einer von fünf Meerbusen, die Weite des Landes, seine Einteilung in zwei oder drei Indien, der Ganges als Indiens Strom¹⁷⁶ – ist den lateinischen Erddarstellungen entnommen und wie die Geschichten von den Wundern Indiens, von Fabeltieren, monströsen Menschen und unerklärlichen Naturerscheinungen, in den Traditionen des abendländischen Indienbildes verankert¹⁷⁷. Auch davon ist meist nur beiläufig die Rede, und allein Michael Scotus referiert etwas ausführlicher über einen Fluß, der bergauf fließt, einen Pulverstrom, der nur bei Wind stille steht, und das Sandmeer, das nie zur Ruhe kommt¹⁷⁸. Aber die Alexandersage wie der Alexanderroman waren bei Hofe bekannt¹⁷⁹, und die Neubearbeitung, die die *Alexandreis* des Quilichinus von Spoleto darstellt, enthielt alles, worauf es ankam: Schrecknisse, Monstrositäten und nächtliche Kämpfe so gut wie volkreiche Landschaften, wahrsagende Bäume und mit den Reden von Brahmanen und Gymnosophisten Beispiele von der Weisheit der Inder¹⁸⁰.

175) Michael Scotus: s. o. S. 452; Moamin et Ghatrif (wie Anm. 49) S. 277 (27, 6), 282 (34, 2); Hiltgart von Hürnheim (wie Anm. 52) S. 118 c. 60 = *Secretum secretorum* (wie Anm. 52) S. 122 (III 4).

176) Indischer Ozean: Quilichinus de Spoleto (wie Anm. 60) S. 86 V. 1635; Ganges: ebda. S. 115 V. 2235; zwei Indien: *Les prophécies de Merlin* (wie Anm. 55) S. 241; drei Indien: Michael Scotus, *Liber introductorius* (München, Bayer. Staatsbibl., clm 10268, fol. 92^r).

177) Vgl. dazu FRIEDMAN, *Races* (wie Anm. 163); LECOUTEUX, *Monstres* (wie Anm. 163); REICHERT, *Begegnungen* (wie Anm. 76) S. 22 ff.; Ulrich KNEFELKAMP, *Das Indienbild in Reiseberichten des Spätmittelalters*, in: *Die Begegnung des Westens mit dem Osten* (wie Anm. 6) S. 99–112.

178) *Liber introductorius* II: *Liber particularis* (Oxford, Bodleian Library, Ms. Canon. misc. 555, fol. 49^{vb}).

179) S. o. S. 448.

180) Quilichinus de Spoleto (wie Anm. 60) S. 94 ff. V. 1801 ff. (Amazonen), S. 104 f. V. 2009 ff. (Odontotyrannus), S. 108 ff. V. 2089 ff. (Gymnosophisten), S. 111 ff. V. 2161 ff. (Frauen mit Bart), S. 113 V. 2195 ff. (*homines pilosi*), S. 115 ff. V. 2235 ff. (Brahmanen), S. 135 ff. V. 2675 ff. (*homines silvestres* und Giganten), S. 140 ff. V. 2761 ff. (Basilisk), S. 170 f. V. 3393 ff. (Kynokephalen).